Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 99 (1992)

Heft: 4

Rubrik: Firmennachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Girmes Zweiwandgewebe für Japan

Die Girmes GmbH, Grefrath, wird in Zukunft auch technische Textilien nach Japan exportieren. Das Unternehmen, das mit 521 Millionen DM Jahresumsatz zu den bedeutendsten deutschen Textilunternehmen gehört, will auf dem dortigen Markt vor allem seine neu entwickelten Zweiwandgewebe anbieten. Das innovative Hochtechnologie-Produkt wurde vor allem zur Herstellung hochfester Hohlkörper-Systeme entwickelt. Es wird der japanischen Fachwelt erstmals anlässlich der Techtextil Asia vom 4. bis 6. November in Osaka vorgestellt.

Girmes-Zweiwandgewebe bestehen aus zwei durch Fäden auf Abstand fixierte Textilflächen. Der zwischen den beiden Flächen verfügbare Raum ist verfüllbar. Das Fadensystem schafft eine hochfeste Verbindung von Wand zu Wand. Es stabilisiert zugleich den Hohlkörper nach der Befüllung. Selbst bei starker Belastung entstehen keine Oberflächen-Verwölbungen oder Verwerfungen. Zu den Zweiwandgeweben sind systemgerechte Seitenwandgewebe erhältlich. Sie ermöglichen es, Hohlkörper in jeder beliebigen Form zu konfektionieren.

Im übrigen lassen sich die Zweiwandgewebe ingenieurmässig auf den jeweiligen Verwendungszweck auslegen. Die Produkt-Eigenschaften sind durch Material, Gewebeaufbau, Fadenverbund-System und Ausrüstung variierbar.

pd-Natural AG/SA
Messe Frankfurt, Basel ■

Luwa-Tochter jetzt auch in Italien

Luwa, weltweit die Nummer 1 im Textillufttechnik-Markt, mit Stammhaus in Zürich/Schweiz, gibt die Gründung ihrer italienischen Tochtergesellschaft per 1. 3. 1992 bekannt.

Die neue Luwa Italia S.r.l. wird ihren Sitz im Grossraum Mailand einnehmen und in einer ersten Phase ausschliesslich im Bereich der Textillufttechnik tätig sein. Das bisherige Lizenzverhältnis mit der Lossatex SpA, welches Ende 1991 abgelaufen ist, wurde nicht mehr erneuert. Luwa Italia S.r.l. übernimmt damit das Alleinvertriebsrecht von Luwa-Erzeugnissen sowie deren Ersatzteilversorgung.

Luwa erzielte 1991 einen Gesamtumsatz von über SFr. 500 Mio. und beschäftigt weltweit über 2000 Mitarbeiter.

pd-Luwa AG, Zürich ■

Durchbruch beim Prägen und Drucken

Der Firma TPM Textilprägemaschinen, Haigerloch-Owingen, ist eine echte Innovation im Bereich Prägen und Drucken gelungen. Zum erstenmal kann in einem Arbeitsgang mehrfarbig geprägt werden. Die Präge-, Transfer- und Fotodruckpresse ist geeignet für Textilien und Leder.

TPM Textilprägemaschinen
D-7452 Haigerloch-Owingen ■

Barmag Chemiefaseranlagen für DuPont

Die Barmag AG wird das Equipment für die Modernisierung und den Ausbau der Polyesterfilamentproduktion von DuPont liefern. In mehreren Bauabschnitten wird der grösste amerikanische Polyesterfilamenthersteller – wie im letzten Sommer angekündigt – insgesamt 500 Millionen US$ in seine Dacron-Produktion investieren. Barmag erhielt jetzt einen Auftrag für die erste Phase des Ausbauprogramms, die Ausstattung des DuPont-Werkes Kinston, North Carolina.

Die georderten Maschinen stellen den neuesten Stand der Technik für die Herstellung von Polyesterfilament dar. Barmag liefert die durchgängig automatisierten Anlagen – einschliesslich Barmag-Prozessleitsystem – komplett aus einer Hand. Die Lieferumfang beinhaltet die komplette Spinnerei bis zur Aufwicklung mit vollautomatischen Craft-Wicklern. Dazu kommen die Geräte und Einrichtungen, mit denen die Leerhülsen aufgesteckt und die vollen Spulen von den Wicklern genommen werden. Auch das nachfolgende Materialhandling mit Spulentransport, Spuleninspektion, Spulenzwischenspeicherung bis hin zur Verpackung der fertigen Spulen kommt einschliesslich des erforderlichen Transportleitsystems von Barmag.

Mit diesem Auftrag setzt DuPont die vor Jahren begonnene Partnerschaft mit Barmag fort.

pd-Barmag, D-5630 Remscheid ■

Teppichbeschichtung mit umweltfreundlichen Thermoplasten

Um den ständig steigenden Anforderungen gerecht zu werden, hat die Caratsch AG, Bremgarten, ein neues Verfahren entwickelt, das Teppiche mit umweltfreundlichen Thermoplasten beschichtet.

Kunststoffe, die einerseits die Florverfestigung und andererseits die Kaschierung eines Doppelrückens erlauben, sollten dem Flormaterial angepasst sein. Bis zum heutigen Tag werden die meisten Tufting-Teppiche und Nadelvliese noch durch Latex-Produkte befestigt. Durch Vulkanisation werden hierbei Kunststoff und Substrat untrennbar miteinander verbunden und machen eine später anfallende Entsorgung äusserst schwierig.

Bei der neuen Anlage werden thermoplastische Kunststoffe, bestehend aus Polyamiden, Polyester oder Polypropylen, im Hotmelt-Verfahren aufgeheizt und in geschmolzener Form auf die Trägerstoffe aufgetragen, die aus demselben Kunststoff hergestellt sind.

Da keine Fremdmaterialien benutzt werden, können der fertige Teppichboden sowie die bei der Fertigung anfallenden Rückstände eingeschmolzen und wiederverarbeitet werden.
Weitere Informationen:

Caratsch AG, Bremgarten ■

Drews Holding investiert in Sachsen

Die Drews Gruppe Schrozberg hat für ihren neuen Textilveredlungsbetrieb in Sachsen, die Drews-Meerane GmbH (vorm. Technische Textilien GmbH), einen komplett neuen Maschinenpark eingekauft.

Das Kernstück dieser enormen Investition im Veredlungsbereich bilden eine Waschanlage und zwei Spannrahmen der Babcock Textilmaschinen GmbH, Seevetal.

Die zweistufige Saugtrommelwaschanlage, eine ITMA-Neuheit, wird in der Vorbehandlung von Maschenwaren und Geweben eingesetzt. Die zwei 10-Felder-Spannrahmen vom Typ btm 2000 – mit Doppelfoulard und komplettem Abluftreinigungssystem mit Restflotteneindampfung – übernehmen die gesamte Trocknungskapazität.

Alle drei Anlagen sind mit dem Vollautomatisierungssystem Dasy-Tex ausgerüstet. Die Anbindung der Anlagen an ein übergeordnetes Computersystem für den gesamten Betrieb ist für die nahe Zukunft vorgesehen.

pd-Babcock Textilmaschinen GmbH
D-2105 Seevetal ■

Neue Feuerlöschdecken für japanische Polizei

Die japanische Polizei wird noch in diesem Jahr mit neuen Feuerlöschdecken ausgerüstet.

Viele verschiedene Fasern und textile Konstruktionen wurden den strengen japanischen Laborprüfungen unterzogen.

Die Anforderungen, die man an das Endprodukt stellte, waren:
- eine hohe Flammbeständigkeit (hoher LOI)
- sehr hoher oder kein Schmelzpunkt
- keine Brüchigkeit
- keine Rauchentwicklung
- keine Schrumpfung
- keine toxischen Gase (kein HCN oder Halogene usw.)
- Beständigkeit gegen Chemikalien und Dampf
- gute thermische Isolierung
- weicher, textiler Griff
- geringes Gewicht

Man entschied sich für das Kynol-Gewebe FRC-1.

Eingesetzt wird FRC-1 bisher vorwiegend als Handschuh im Flammen- und Chemikalienschutz, der zusätzlich mit einem Kynol-Filz gefüttert wird.

Die Eigenschaften des Kynol FRC-1 werden im folgenden aufgeführt:

- Flammbeständigkeit
  Wenn Sie versuchen sollten, Kynol FRC-1 zu entzünden, dann werden Sie feststellen, dass das Material sich weder entzündet noch schmilzt; sondern es carbonisiert langsam, ohne seine ursprünglich gewebte textile Struktur zu verlieren. Die folgenden Gegenüberstellungen sollen die Ergebnisse des «Vertikalen Flammtestes» (Japanese Industrial Standard – 1091) und der Untersuchung der entstehenden Gase mittels Mäusen veranschaulichen:
- Thermische Isolierung
  Wird Kynol FRC-1-Gewebe konstant Wärme ausgesetzt, so verdunkelt sich langsam die goldene Farbe. Dieser Vorgang beeinträchtigt in keiner Weise die hervorragende thermische Isolierung.
- Handhabung
  Durch das sehr niedrige spezifische Gewicht (1,27) und keine Staubentwicklung weist Kynol FRC-1 einen sehr hohen Gebrauchskomfort auf.
- Hitzebeständigkeit
  Die Zugfestigkeit von Kynol FRC-1 nach 30 Min.: Auch bei extrem hohen Temperaturen schmilzt Kynol nicht, so dass ausser einem schnellen Löschen, auch das Anfassen sehr heisser Gegenstände mit entsprechenden Handschuhen ermöglicht wird.
- Chemische Beständigkeit
  Die Novoloid-Fasern besitzen dessen hervorragende chemische Beständigkeit, besonders gegen Lösungsmittel, Basen und fast alle Säuren (auch Flusssäure).
- Zusammensetzung
  Garn: 92% Kynol-Fasern und 8% Glasfilament
  Gewebe: L $^{1}-_{1}$ Plain
  Breite: 100 cm
  Dicke: 1,7 mm
  Gewicht: 550 g/m²

Kynol Europa GmbH
D-2000 Hamburg ■

Vertikaler Flammtest

Muster	Nachglühen (sek.)	Funken (sek.)	zerstörte Länge (cm)	Schrumpf (cm)	LOI
FRC-1	0	0	1,1	0,2	32
Baumwolle	26	80	verbrannt	verbrannt	19
FR-Baumwolle	0	0	8,2	0,4	26
Meta-Aramid	0	0	2,6	1,4	28

Untersuchung von Verbrennungsgasen

	Kynol	Baumwolle	Aramid	
getötete Mäuse	0	2	alle	: 10 Mäuse/Test
Max. Rauchdichte	0,02	1,2	0,8	: optische Dichte